

Samstag

den 8. October

1831.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1393. (3)

#### Concurs-Verlautbarung.

Von der Inspection der Grafschaft Pifino, wird zur Besetzung des Postens eines Local- und Privat-Arztes, in der Kreisstadt Pifino, im Küstenlande, und zwar für die Dauer von fünf Jahren, hiemit der Concurs eröffnet.

Mit diesem Posten, zu dessen Erlangung außer der vom Gesetze vorgeschriebenen Qualifikation auch die Kenntniß der italienischen, deutschen und illyrischen oder krainerischen Sprache gefordert wird, ist der jährliche Gehalt von 500 fl. C. M. gegen die bloße Verpflichtung verbunden, unentgeltlichen ärztlichen Beistand den zur Dotation beitragenden vier und dreißig Familien, und den Armen der Stadt Pifino zu leisten.

Wer diesen Posten zu erhalten wünscht, beliebe sein Besuch an die oberrührte Inspection der Grafschaft Pifino bis letzten November d. J. einzusenden.

Pifino am 26. September 1831.

Z. 1392. (3)

Nr. 18436.

#### E d i c t.

Bei dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf, werden am 20. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, die zur k. k. Studienfondsherrschaft Pletterjach gehörige Ueberfuhr am Sauströme bei Reichenburg, und die dabei befindlichen Dominical-Grundstücke auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1831, bis letzten October 1837, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet werden, was mit dem Bemerkten hiemit kund gemacht wird, daß die Pachtbedingungen täglich hierorts eingesehen werden können.

Landstraf am 14. September 1831.

Z. 1390. (3)

Nr. 18433.

#### E d i c t.

Am 27. October d. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und erforderlichenfalls am folgenden Tage, wer-

den mehrere zur k. k. Studienfonds-Herrschaft Pletterjach eigenthümlich gehörigen, größtentheils in der Umgebung der gedachten Staatsherrschaft, und in der Nähe des Pfarrdorfes St. Barthelma gelegenen Dominical-Grundstücke, als Gärten, Aecker, Wiesen und Weingärten, in Loco des Dorfes St. Barthelma, und zwar im Gasthause des Leopold Wutscher, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1831, bis letzten October 1837, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht hintangegeben werden, was mit dem Bemerkten hiemit kund gemacht wird, daß die Pachtbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf am 14. September 1831.

Z. 1391. (3)

Nr. 18434.

#### E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß am 17. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung des Pflanzlandes in folgenden staatsherrschaftlichen Landstraffer Buchwaldungen, als: Babjek, vodonischka gora, opotovo gora, schulna draga und Gorianz-Berg, auf die Zeitdauer vom 1. October d. J., bis letzten September 1834, mithin auf drei Jahre, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, in der Amtskanzley zu Landstraf werde abgehalten werden, wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingungen täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 14. September 1831.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1409. (2)

Nr. 2139.

#### E d i c t.

Von der gefertigten Abhandlungsinstan, wer-

den Diejenigen, die auf den Nachlaß des am 1. l. M., zu Großkava mit einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Franz Sellaß, aus was immer für einem Rechtsstreit einen gültigen Anspruch zu stellen vermeinen, so wie die zu solchen etwas schulden, zu der auf den 17. October l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagsagung bei dem Anbange des §. 814 b. C. B. hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 27. August 1831.

B. 1408. (2) **C i t a t i o n.** Nr. 2256.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Helena Uchlin von St. Marain, unter Vertretung des Herrn Dr. Baumgarten, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, de praes. 14. September d. J., Z. 2256, in die executive Feilbietung der, den Eheleuten Johann und Johanna Nepomuzena Formann, gehörigen Realitäten, als: des sogenannten Kutjaroschen Gasthofes zu Neustadt, und der dazu gehörigen Grundstücke sammt Wirtschaftsgebäuden wegen schuldigen 500 fl. M. c. s. c., gewilliget, und hiezu die Tagsagungen auf den 7. November, 7. December 1831 und 7. Jänner 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr in Loco Neustadt bestimmt.

Da nun der Aufenthalt nachstehender Sagsgläubiger, als:

a.) Franz Kutjaro, nun dessen Erben intabulirt unterm 2. März 1799 mit . . . . . 400 fl.

b.) Frau Maria Schwegel, intabulirt unterm 6. Mai 1803 mit . . . . . 350 „ und

c.) Herr Ludwig Fouquet, intabulirt unterm 12. März 1825 mit . . . . . 500 „

diesem Bezirksgerichte unbekannt ist, so ist denselben auf ihre Gefahr und Kosten zum Behufe der Zustellung der an sie ausgefertigten Rubriken Herr Stephan Murgel, Verwalter an der D. D. Ritter Commenda alhier, als Curator absentis aufgestellt worden.

Wovon nun obgenannte Sagsgläubiger mit dem Anbange in Kenntniß gesetzt werden, daß sie zu den obbestimmten Feilbietungstagsagungen entweder selbst erscheinen, oder einen andern Stellvertreter diesem Gerichte bis hin so gewiß nachhaftig zu machen haben, als im widrigen Falle ihre allfälligen Rechte mit dem obbenannten Herrn Curator absentis der Ordnung nach ausgetragen, und sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden üblen Folgen selbst zuzuschreiben haben würden.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 14. September 1831.

B. 1410. (2) **E d i c t.** Nr. 1593.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers Stephan Sepacher von Mötling, in die Reassumirung der, mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 6. Mai 1831 bewilligten, und dann sistirten executiven Feilbietung der, dem Executen Joseph Nagay von Se-

mitsch gehörigen, gerichtlich auf 1095 fl. M. M. geschätzten, liegenden Güter, als: der dem Gute Smut dienstbaren 1/4 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der zur Pfarrgült Semitsch dienstbaren Hofstatt, sammt An- und Zugehör, Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, der im Pfarrberge gelegenen, auch zur Pfarrgült Semitsch bergrechtlichen zwei Weingärten pod Keudram und nad Keudram, und der dem Gute Semitsch unterthänigen, im Milcherberge gelegenen zwei Weingärten pod podam und nad podam, wegen aus dem Endurtheile vom 24. Juli 1829, schuldigen 232 fl. M. M. sammt Verzugszinsen, Klags- und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungstagsagungen, die erste auf den 31. October d. J., die zweite auf den 30. November d. J. und die dritte auf den 9. Jänner 1832, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in Loco der Realitäten zu Semitsch, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsagung um den Schätzungswerth an Mann gebracht werden, selbe bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die dießfälligen Cicitationsbedingungen während den Amtsstunden täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 7. September 1831.

B. 1403. (2) **E d i c t.** Nr. 1995.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Kraschovig von Gräg, und des Anton und Helena Morre von Klagenfurt, durch ihren Bevollmächtigten Franz Macher von Kerndorf, als Erben des sel. Joseph Kraschovig in Merleinsbrauth, in die Feilbietung des, demselben gehörigen Inventarial-Vermögens, bestehend in sub Haus-Nr. 17 und Haus-Nr. 20 zu Merleinsbrauth befindlichen Realitäten, gewilliget, und hiezu die Tagsagung auf den 19. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisage in Loco der Realität angeordnet worden, daß die dießfälligen Cicitationsbedingungen und der Schätzungswerth in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Gottschee am 20. August 1831.

B. 1389. (2) **E d i c t.**

Von dem Bezirksgericht der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es sey vom hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, über Ansuchen der wohllöbl. k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Triester Findelanstalt, wider Johann Bokau von Oberlog, als Johann Maritsch'schen Testamentserben, wegen aus dem Urtheile vom 27. November v. J., Z. 5517, noch schuldigen 70 fl. M. M. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit Bescheide vom 17. dießes, Nr. 6269, in die executive Feilbietung der ihm am

21. Juli d. J. abgeschätzten fahrender Güter gewilliget worden.

Nachdem nun in Folge Ersuchschreibens des hohen k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 17. l. M., Nr. 6269, zur Vornahme dieser Feilbietung die Tagsetzung auf den 29. October, 14. und 30. November d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dem Hause des Executen in Oberloy mit dem Beisage, daß, falls bei der ersten oder zweiten ein oder der andere Gegenstand um oder über die Schätzung nicht angebracht werden könnte, derselbe bei der dritten Licitation unter dieser hintangegeben werden würde, werden die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung vorgeladen.

Uebrigens können die zu veräußernden Gegenstände auch vorläufig in Augenschein genommen, wofür die ausfallenden Meistbote werden sogleich bezahlt werden müssen.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 27. September 1831.

Z. 1402. (2)

**E d i c t.**

Nr. 2343.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Carl Postel, Gesionsärts der Frau Maria Braucher von Gottschee, wider Anton Ebellian von daselbst, in die executive Feilbietung des bereits auf 1245 fl. gerichtlich geschätzten Mobilarvermögens gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung die Tagsetzungen auf den 14. October, 9. November und 1. December l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Tagsetzung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, dieselben sodann bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Dessen die Licitationslustigen mit dem Beisage verständiget werden, daß sowohl das Schätzungsprotocoll, als die Licitationsbedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Bez. Gericht Gottschee am 19. Juli 1831.

Z. 1395. (2)

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Prem wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Erben des Joseph Eherrasch, gewesenen k. k. Postmeisters zu Lippa, ob deren Forderung aus dem Urtheile vom 1. September 1817, Nr. 727, pr. 287 fl. 7 1/2 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten, in die Reaffumirung der sistirten executiven Feilbietung der, dem Schuldner Georg Wasche zugehörigen, der Herrschaft Prem, sub Urb. Nr. 10 und 18 zinsbaren, auf 620 fl. 20 kr. gerichtlich bewertbeten Halbhube zu Jassen, gewilliget, und hiezu die Tagsetzungen auf den 25. October, 29. November 1831, und 12. Jänner 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt, daß für den Fall, als die zu veräußernde Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Die Licitationsbedingnisse können täglich in hiesiger Kanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Prem am 23. September 1831.

Z. 1396. (2)

**Feilbietungs-Edict.**

Von dem Bezirksgerichte Prem wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Erben des Joseph Eherrasch, gewesenen k. k. Postmeisters zu Lippa, in die sistirte gewesene executive Feilbietung der, dem Joseph Samsa seel. zugehörige, zu Feistritz befindliche, der Herrschaft Adelsberg, sub Urb. Nr. 10 dienstbaren, auf 514 fl. 40 kr. geschätzten Sägestatt, nebst zwei Gärten, wegen aus dem Urtheile vom 7. September 1817 schuldigen Darleihen pr. 800 fl. c. s. c., gewilliget, und hiezu die Termine auf den 26. October, 30. November 1831, und 13. Jänner 1832, jedesmal Vormittags 10 Uhr im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt, daß für den Fall, als die zu veräußernde Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung über oder doch um die Schätzung an Mann gebracht werden würde, dieselbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Bez. Gericht Prem am 23. September 1831.

Z. 1337. (3)

**E d i c t.**

Nr. 1758.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Pr. mus Hudovernik von Radmannsdorf, de praes. 16. September d. J., Z. 1758, in die executive Feilbietung der, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 712 fl. 15 kr. geschätzten, zu Boschje liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Cons. Nr. 4 et 11 dienstbaren zwei Häuser sammt Grundstücken und Ueberlandsrealitäten, sub Urb. Nr. 705, 738 1/4, 735 et 711, des Valentin Graßel von Pirkendorf, wegen schuldiger 138 fl. M. M. c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme die 1. Feilbietungstagsetzung auf den 29. October, die zweite auf den 29. November, und die dritte auf den 22. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Boschje mit dem Anhang angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hievon werden die Kauflustigen hiemit mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, daß die Schätzung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse, vermöge welcher unter andern jeder Licitant das Fünfstel des Schätzungswertes als Vadium der Commission vor dem Anbote zu erlegen hat, zu den gewöhnlichen Stunden des Tages in dieser Gerichtskanzley eingesehen, oder in Abschrift behoben werden können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1831.

3. 1385. (3) Nr. 1054.

**Effecten - Vicitation.**

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich, als Abhandlungsinstanz nach Herrn Paul Marchisetti, wird hiemit bekannt gemacht, daß man in die öffentliche Feilbietung der sämtlichen Verlassenseffecten, bestehend aus einer silbernen und einer goldenen Sackuhr, Zimmereinrichtung, Leibeskleidung, Wäsche, 2c. gewilliget, und hierzu die Tagssagung auf den 14. October 1831, von Früh 8 Uhr an, im Stiftsgebäude zu Sittich anberaunt habe; wozu Kauflustige eingeladen werden.

Sittich am 24. September 1831.

des Herrn Joseph Schurbi, de praes. 29. September d. J., Zahl 867, die mit Edict vom 3. September d. J. auf den 15. October, 15. November und 15. December d. J. angeordneten Tagssagungen zur Feilbietung des vom Hrn. Ludwig Freiherrn v. Lazarini, durch Herrn Dr. Johann Oblak in Execution gezogenen, und auf dem Gute Lichtenegg vorgemerkten Kauftitels des Hrn. Joseph Schurbi, respective des für dieses Gut Lichtenegg laut Vicitations-Protocoll, ddo. 2. September 1816 versprochenen Kaufsflusses von 15600 fl. bis zur Erledigung des vom Herrn Executen gegen den die Feilbietung bewilligenden diegerichtlichen Bescheid vom 3. September d. J., Zahl 787, an das hohe Obergericht ergriffenen Recurses sistirt seyen.

Bezirksgericht Egg ob Podpetsch am 29. September 1831.

3. 1386. (3) Nr. 1055.

**Convocation.**

Von dem Bezirks-Gerichte zu Sittich, wird zur Erforschung des Schuldenstandes nach dem am 21. September l. J. verstorbenen Herrn Paul Marchisetti, ersten Amtschreibers an der Religions-Fonds-Herrschaft Sittich, die Tagssagung auf den 15. October 1831, Vormittags um 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet.

Zu solcher werden nun allenfällige Gläubiger zur Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen bei sonstiger Wirkung des §. 814 des allgemeinen bürgerl. Gesetzbuches hiemit einberufen.

Sittich am 25. September 1831.

3. 1415. (3)

**N a c h r i c h t.**

Es dient zur ergebensten Anzeige, daß sogenannte Rothapothek, auch in allen übrigen Stadtapotheken in Bereitschaft gehalten werden, und überdieß solche bei dem Gefertigten über mehrseitige Aufforderungen bereits schon seit sechs Wochen verfertiget, und abgegeben werden. Laibach am 4. October 1831.

J. Fr. Wagner,  
Apotheker.

3. 1398. (3) Nr. 867.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Egg ob Podpetsch wird bekannt gemacht: daß in Folge Ansuchens

3. 1401. (3) **A n z e i g e.**

Der Unterfertigte empfiehlt sich anmit während seines zeitlichen Aufenthaltes in Laibach einem hohen gnädigen Adel und verehrungswürdigen Publicum

zur

**Ertheilung des Unterrichts**

in der von ihm erfundenen Kunst,

ganz gewöhnliche Bettfedern auf jede beliebige Art schön und lebhaft zu färben, und aus selben alle Gattungen Blumen zu verfertigen.

Diese sehr angenehme Kunst, welche vollkommen in drei Tagen erlernt werden kann, fordert sehr wenige Werkzeuge, und zwar nur ein Scherchen, ein Zängelchen, ein Federmesser, nebst einigen Stricknadeln, wodurch man alle Natur- und Fantasie-Blumen erzeugen kann, als: Rosen, Nelken, Tulpen, Asters, Ranunkeln, Nachtschatten, Vergißmeinnicht u. s. w.

Der Gefertigte macht sich zugleich verbindlich, daß er, wenn nach dreitägigem Unterrichte nicht die allseitige Zufriedenheit über die erlernte Kunst erfolgen sollte, auf jedes Honorar Verzicht leisten wolle.

Die empfehlendsten und neuesten Zeugnisse sprechen übrigens für diese, allerdings schöne Erfindung.

**Friedrich Zahleis,**  
Kunstmahler aus Nürnberg, wohnhaft bei Mad. Caprek auf der Wienerstrasse, im neuen Kaffehause zu ebener Erde, wo zugleich die schönsten Musterbouquets zur gefälligen Ansicht dargeboten werden.

### Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1307. (2) ad Nr. 20953.

A. V. V. I. S. O.

A fine di corrispondere alla massima generale pronunciata da Sua Imperiale Reale Apostolica MAESTA' mediante la Veneratissima Sovrana Patente dei 22 gennajo 1817, di alleggerire cioè i pesi dei sudditi mercè la diminuzione del debito fruttifero dello stato, e di ridonare all' industria privata una massa di beni, che rendono poca utilità nelle mani della pubblica amministrazione, l' Eccelsa Presidenza dell' i. r. Camera Aulica generale ha deliberato col riverito Dispaccio dei 20 luglio 1825, Nr. 413-St. G. V., che anche in Dalmazia sia istituita un' apposita Commissione per l' alienazione dei beni dello Stato. Entrata da molto tempo in attività la medesima, e recati a termine i lavori preliminari per raggiungere un tale scopo, si deduce a pubblica universale notizia, che in ordine ai recenti Decreti 13 febbrajo e 31 marzo a. c. N. 888-p. p. e N. 3154-p. p. del prelodato Eccelso Aulico Dicastero sarà proceduto presso gli Uffizj Circolari di Zara, Spalato e Ragusa alla vendita a pubblico incanto di varj terreni e stabili spettanti a diversi fondi descritti nelle Specifiche qui annesse, e ciò nelle epoche ivi determinate, e verso le condizioni stabilite dalla qui pur unita polizza d' incanto. — Dall' i. r. Commissione pella vendita dei beni dello Stato Zara 6 agosto 1831.

NICOLO ZVITANOVICH,  
Attuario.

#### POLIZZA D' INCANTO.

Per la vendita de' beni dello Stato descritti nella Specifica unita alla presente Polizza. — 1. La deliberazione si farà al pubblico Incanto ne' giorni ed ore indicati nella Specifica medesima coll' intervento dell' i. r. Capitano od Amministratore circolare, ove è situato il bene, e d' un Impiegato demaniale, e seguirà a favore dell' ultimo maggior offerente, salva l' approvazione dell' Eccelsa Aulica Camera Generale delle Finanze. — In caso di offerte dello stesso prezzo avrà la preferenza quegli, che esibirà pronto, o più sollecito il pagamento del prezzo d' acquisto. — 2. La prima voce d' incanto sarà quella che è contrapposta nella Specifica suddetta a cadaun bene. — 3. Chiunque è capace di possedere beni

stabili in questa Provincia potrà essere ammesso alla compra. — 4. I concorrenti all' asta dovranno depositare presso la Commissione degli Incanti il decimo della voce fiscale in moneta contante, o in pubbliche carte del debito dello Stato stilizzate al portatore, secondo il valore del corso della Borsa, conosciuto nel tempo della licitazione, ovvero presentare una cauzione immobiliare per questo importo, esaminata e approvata dalla Procura Camerale. — E concesso agli aspiranti di prendere ispezione di tutte le particolarità degli stabili presso l' i. r. Intendenza delle Finanze, ed il rispettivo i. r. Ufficio Demaniale, nonchè di esaminare a piacimento gli stabili medesimi. — 5. La cauzione prestata in moneta contante verrà al maggiore offerente, nel caso della ratifica della delibera, scontata dal prezzo di compra, allorchè sarà esborsata la prima rata: a questa epoca parimente gli verranno restituite le carte di debito, se il deposito fu in queste verificato, o quelle della cauzione, e fattane cancellare l' iscrizione. Agli altri concorrenti la restituzione verrà fatta finito l' incanto, come pure al maggior offerente nel caso che la delibera non ottenesse la superiore ratifica, subito dopo il rifiuto di questa. — Il deliberatario del bene deve pagare la prima rata del convenuto prezzo di compra subito dopo che gli sarà fatto conoscere la seguita ratifica dell' atto di vendita, e quindi deve pagare prima ancora della consegna del bene in sua amministrazione. Condizioni del pagamento. a) Se il prezzo d' acquisto non oltrepassa fiorini 50, la metà dev' essere sborsata quattro settimane dopo notificata l' approvazione della delibera, l' altra metà in un anno, a contare dal giorno dell' immissione in possesso del bene acquistato; b) se sorpassa i fiorini 50, ma non i mille, la metà come sopra, e l' altra in cinque anni a contare dal giorno dell' immissione in possesso; c) se supera i mille fiorini, un terzo come sopra, e gli altri due terzi in cinque anni a contare dell' immissione in possesso. — 6. In tutti i casi debbe il compratore per le dilazioni, che gli vengono concesse pagare l' interesse a scaletta del 5 per cento all' anno, in due rate semestrali giusta l' ossequiato Dispaccio dell' Eccelsa Aulica Camera Nr. 430 St. G. V. 7 dicembre 1829, previa assicurazione della somma

da pagarsi sopra il fondo acquistato. — All' effetto di questa assicurazione dovrà l' acquirente far trascrivere il contratto approvato due settimane prima d' esser posto al possesso del suo acquisto, affinché a termini del §. 2108 del Codice di Francia, il Conservatore delle Ipoteche prenda a favore dell' Erario iscrizione sopra lo stabile alienato, per l' importo del residuo prezzo dovutogli dall' acquirente. Mancando questi di far trascrivere il contratto nel termine come sopra, il Fisco lo farà trascrivere a spese di lui. — 7. Il bene verrà consegnato al compratore con tutte le sue parti costituenti negl' identici confini, come viene posseduto, libero da debiti e con tutti i suoi diritti, senza però guarenzia, nè della precisa estensione del fondo, nè della sua rendita totale, nè d' ogni singolo articolo della medesima, mediante Processo Verbale (dall' Impiegato che secondo l' appartenenza del bene sarà destinato); e ne viene ad esso compratore assicurata l' evizione per trent' anni, dall' epoca della consegna, solo per il caso, che entro questo tempo la proprietà del bene gli venga contrastata da un terzo, e purchè sia denunziata la lite al fisco, secondo le prescrizioni del Regolamento Giudiziario. Fuori di questo caso non vi è luogo all' evizione, nè il compratore potrà far uso dell' azione recisoria nè per lesione oltre la metà, nè per qualunque altro legale motivo. — 8. In qualunque tempo dell' anno segua la ratifica della delibera, l' acquirente non entrerà in possesso del bene, se rurale, ch' entro il mese di febbrajo prossimo successivo, se stabile di città, entro tre mesi dalla ratifica medesima. — 9. Essendo il bene in attuale affittanza il compratore ne sarà entro un mese dalla ratifica messo in possesso, con ciò per altro, ch' egli debba lasciar l' affittuale, previo il pagamento dei convenuti affitti, nella continuazione della sua affittanza, sino al termine stabilito nel contratto. — 10. Dalla detta epoca assumerà l' acquirente anche tutti i pesi, ed obblighi, che gravitano sul fondo acquistato, o sulle sue parti costituenti, senza che egli sia autorizzato, per qualunque circostanza evenibile, dopo la tradizione, per cui si aumentassero i pesi, lo gli obblighi dell' oggetto del contratto, o si diminuisse il di lui valore, o le di lui rendite, nemmeno per lesione

oltre la metà, o per qualunque titolo legale, di pretendere guarenzia o risarcimento, dovendo l' evizione essere limitata al solo caso contemplato dal §. 7. — 11. L' atto di vendita è obbligatorio per il maggior offerente dal momento della firma del protocollo di delibera, e porta rispetto a questi rinuncia al diritto di recedere, ed a' termini stabiliti nel §. 862 del Codice Civile Universale; per il venditore poi soltanto subito dopo la ratifica del protocollo di licitazione, seguita la quale non è più autorizzato di ritrattarsi. Nel caso che il maggior offerente rifiutasse di firmare il contratto scritto, il Protocollo di delibera ne fa le veci: vi si deve aggiungere a spese del deliberatario il bollo normale, e l' Erario ha la scelta o di obbligare il maggior offerente all' esecuzione delle condizioni dell' asta, o di mettere in vendita nuovamente lo stabile a danno e pericolo di lui, in via amministrativa, e di ripetere da lui la differenza tra la nuova offerta e la sua. — In tal caso il decimo della voce Fiscale depositato od assicurato a tenore del §. 4 sarà trattenuto in difalco della differenza; se poi per la nuova offerta non si aprisse il caso al risarcimento, o questo non arrivasse all' importo del decimo, questo in tutto o nel residuo resterà devoluto all' Erario. — 12. Questa licitazione a pericolo e spese del compratore, si potrà intraprendere al fine espresso nell' articolo precedente, ed a scelta del venditore, anche allorchando il compratore firmato il contratto, non prestasse in tempo il primo pagamento contemplato dal §. 6. — Del pari resta in pieno arbitrio del venditore, se il compratore dopo la consegna del bene acquistato mancasse a qualche rata del residuo prezzo di vendita, od a' convenuti interessi del 5 per cento nel termine stabilito dal §. 6, o non adempisse puntualmente alle condizioni della vendita, di riprendere in via amministrativa lo stabile, e tutto ciò che unito al medesimo passò al venditore, e di esporlo nuovamente in vendita a pericolo e spese del compratore che mancò al contratto, e di risarcirsi per qualunque perdita nel prezzo di vendita o altro danno, sulle partite già soddisfatte del prezzo medesimo, come pure su tutta la facoltà del compratore. — Il nuovo acquirente, ancorchè il contratto del compratore decaduto fosse stato trascritto,

può far trascrivere il suo senza bisogno del consenso di quello, ed in forza di tale trascrizione sarà riconosciuto come solo e legittimo proprietario del bene acquistato. — 13. Sulla relicitazione indicata ai §§. 11 e 12 non deve però l'Erario in verun caso essere obbligato di concedere al secondo compratore le medesime rate di pagamento; ma è in facoltà, senza che si possa fare opposizione, nel calcolo della differenza, di determinare minori e più brevi termini di pagamento, in guisa, che si al prezzo di vendita, che a' censi sia possibilmente supplito entro quel termine, ed in quei periodi, come doveva essere supplito dallo

stesso compratore che mancò al contratto. — Il suddetto diritto di relicitazione è riservato a scelta, e resta anche libero all'Erario d' insistere per l' immediata esecuzione del contratto medesimo; mentre resta libera al compratore la via di diritto per tutte le pretese ch' egli credesse di poter accampare, in forza del suo contratto. — 14. Le competenze di bollo sopra un' esemplare del contratto di compra, le Tasse, ed altre spese che vanno unite al cangiamento del possesso dello stabile, secondo le vigenti normative stanno unicamente a carico del compratore.

**S P E C I F I C A**

dei beni dello stato da vendersi al pubblico incanto secondo la relativa Polizza nelle località ed epoche quì appresso indicate.

In Zara nel giorno 15 Ottobre e successivi.

DESCRIZIONE DEI BENI:		Importo della voce fiscale
		Fior.   kar   4ti
1	Due Case in Nona, una delle quali con Orto, e Gognali 1123 1/4 circa di Terreni cioè 59 Prativi, 117 1/2 Vignati, 946 3/4 Incolti ed arativi, e 2 Ortoglie siti nel Comune di Nona fra gli attuali confini, e nelle località Idriaz, Livodizze, Visse Livodizze, Ruzpazza, Glavizza, Pudarizze, Lingus, Knegnince, Bodgnine, Blat, Vodizze, S. Catterina, Villavecchia, cod Vertla, cod Livod, Socolaz, Cupar, S. Vitu, Sabunioa, Billotignach, Archio, S. Giorgio, Abrovzzi, Laplizze, Bolcovaz, Ferletino, Gesero, Sciroco, Novoselsi, e S. Domenico, Gache, Brigh, Berdacies, S. Andrea, S. Nicolò, Drasnik, Redina, Codjame, Stoffan, S. Croce, Sattanischie ossia Sabunica, Prauglie, Stoffane, Blatinskaz, Draga, e Podgurie erano delli jugali Simetta il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni cioè al 4.° dell' Arativo, ed al 7.° il Vignatto per . . . . .	3000 — —
2	Una Casa ad un piano a Bencovaz al civico Nr. 12, e quattordici terreni, cioè tre Vignati ed undici arativi dell' estesa di giornate 32 1/2 circa fra gli attuali confini, posti nelle località di Bencovaz, Giancussa, Lusina, Vinogradina, Micichia, Visse Puta, Corlotossa, Buttina, Visse Terle, Visse Berdo, Cucagl e Podvornizza erano di Giovanni Bassich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario . . . . .	900 — —
3	Una Casa in Zara in calle del Sale, al civico Nr. 51 con l' Orto adiacente, ed il terzo piano di una Casa in calle del Teatro al civico Nr. 345 erano di Giuseppe Marassich, poste negli attuali confini . . . . .	1200 — —
4	Due pezzi di terreno a Cuclizza arativi, Vignati, ed Olivati dell' estesa di Gojana 9 1/4 circa posti nelle località di Caranton, Zlatov erano di Sime Ragn, il di cui prodotto appartiene interamente al proprieturio, e le azioni coloniche sopra altri quattro terreni	

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar	4.ti
	Vignati di Gognaja 16 circa di proprietà della famiglia Nassi, posti nelle località di Costagn, Sdrelaz, Idacov Vella, e Idacov Malla alla condizione del 4.° del prodotto per . . . . .	500	—	—
5	Un Orto a Bibigne di Gognaja 4 circa era di Antonio Kero posto fra gli attuali confini, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario per . . . . .	165	32	—
6	Due Orti in Nona di Gognaja 5 circa con Viti ed Alberi fruttiferi fra gli attuali confini erano di Francesco Giustimani alla condizione come sopra per . . . . .	464	—	—
7	Sei terreni posti in Novegradi, tre dei quali dell' estesa di giornate 28 circa, cioè 15 arative ed 8 Vignate, nelle località dette Gagnna, Lupoplag e Pridraga, Ograda erano di Simeon Vlatcovich qu: Marco, e gli altri 3 divisi in 6 pezzi dell' estesa di giornate 16 circa di Vigne posti nella località di Kukar e Susgnare erano di Andrea Castelli qu: Antonio alla condizione come sopra per . . . . .	1896	—	—
8	Otto terreni arativi nelle tenute delle Ville Radosinovaz dell' estesa di campi Padovani 72 circa posti nelle località di Merkestive, Idro, Dolaz, Pod Budak, Babinaz, Pod Zidine, Kod Bunaro, o Nixe Mille erano di Francesco Bianchi, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del quinto per . . . . .	500	—	—
9	Cinque terreni arativi di Gognaja 16 1/2 circa posti nel Villaggio di Bigliane inferiore nelle località di Dolaz, Gradine Visse, Nisse Gradine, Bunare, Bucovizza, e Kodkrusche erano di Francesco Bianchi al 5.° del prodotto verso il proprietario per . . . . .	129	—	—
10	I terreni e le ragioni laboratorie dell' estesa di Gognaja 31 circa, cioè 18 1/2 Vignati ed Olivali, 12 3/4 Arrativi in Teon e Pasman nelle località Dubrice, Paugne, Pudimgniach, Draga, Ograda, Pechine, Vojasne, Orsovine, Rustoviga, Pogliane, Studenaz, Dablan, Kraipoglia, Klosige, Koludrag, Dugagniva, Pobrischia, Remetinsco, Vruglie, Kod Burichia, Raç, e Noxipa, erano di Giorgio Radovich al 4.° del prodotto verso il proprietario per . . . . .	3171	—	—
11	Sedici terreni di Gognaja 42 3/4 posti in Bencovaz, cioè Gognaja 4 di Vignato con Olivi, e Gognaja 38 3/4 di arativo nelle località Camerina, Lucina visse Pichetto, fu Podvorniza, Vinogradina, Klicviza Kercevinna, Strada di Perussich, fu Sopot erano di Matteo Corneretto, il di cui prodotto appartiene per intiero al proprietario per . . . . .	240	—	—
12	Dodici terreni arativi della Villa Bucovich dell' estesa di Gognaja 25 circa posti nelle località sotto la Chiesa di S. Giovanni, Podvornizza, Pod Drazan, Tor Volansci, Talia, Cucugl, e Ninogradina erano di Marco Corneretto alla condizione come sopra . . . . .	120	—	—
13	Tre terreni in Bencovaz di Gognaja 8 circa, cioè Gognaja 2 Vignati, e 6 arativi nelle località Cimarine, e Cimarine sotto il Castello erano di Matteo Corneretto alla condizione come sopra . . . . .	177	—	—
14	Un terreno arativo di Gognaja 192 circa posto presso il lago di Boscagnazzo nella località Blatinsca Draga, era di proprietà della famiglia Mircovich qu: Aurelio alla condizione come sopra . . . . .	150	—	—
15	Le migliorie coloniche sopra quattro terreni Vignati ed Olivati di Gognaja 7 circa nelle località Subassè Poglie, Xivan Verch, e Sdacov, al 4.° del prodotto verso i rispettivi proprietarj per . . . . .	205	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior.   kar   4.ti		
16	Una Casa in Zara al civico Nr. 416 proveniente dal soppresso Convento di S. Nicolò, posta fra gli attuali confini per . . . . .	640	—	—
17	Una Casa in Zara, contrada di S. Giorgio, al civico Nr. 678 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. del Carmine posta fra gli attuali confini per . . . . .	710	—	—
18	Una Casa in Zara al civico Nr. 466 proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta per . . . . .	310	—	—
19	Una Casa campestre, ed il diritto colonico sopra un terreno di Gognaja 4 1/2 Vignato ed Olivato con alberi fruttiferi, e di mezza Peschiera proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta negli attuali confini per . . . . .	160	—	—
20	Una Casa in rovina in calle di S. Elia in Zara proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta negl' attuali confini per . . . . .	120	—	—
21	Una Casa in Zara al civico Nr. 889 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. del Rosario fra gl' attuali confini per . . . . .	940	—	—
22	Una Casa nel Borgo interno di Zara al civico Nr. 989 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. della Neve posta fra gli attuali confini . . . . .	1100	—	—
	Nb. La suddetta casa è gravata dell' annuo Canone di carantani 16 1/2 verso la pubblica Beneficenza.			
23	Una Casa in Scardona al civico Nr. 16, e d' un Magazzino al Nr. 185 erano di Simeon Covacevich; fra gl' attuali confini per . . . . .	4122	7	1
24	Tre pezzi di terreni arativi di Gognaja 70 circa posti in Danillo nella località Podvornizza erano delli fratelli Visnich da Sebenico, il di cui prodotto è devoluto interamente al proprietario . . . . .	700	—	—
25	Un pezzo di terreno arativo di Gognaja 61 circa con alberi fruttiferi in Danillo, era delli medesimi alla condizione come sopra . . . . .	289	—	—
26	Dodici terreni nelle campagne di Scardona di Gognaja 112 1/2 circa cioè 45 arativi, e 67 1/2 Vignati con alberi fruttiferi, posti nelle località di S. Catterina in Dubravizza, Dubravizze in Prispò, Zullissich, e Velika Glava, erano di Romano Cippico, l' intero prodotto sopra sette pezzi spetta al proprietario, la metà sopra due, il terzo sopra due, ed il quarto sopra uno per . . . . .	1600	—	—
27	Otto terreni in Scardona di Gognaja 82 circa, cioè 10 Vignati e 72 arativi nelle località di Podvornizza, Suplia, Kruska, Vno gradine, Jassenizza, Perinizza; Dasa Draga, e Coslovaz, erano di Elia Sundecich, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario . . . . .	500	—	—
28	Sette terreni nel Villaggio di Zullissich erano di Simon Covacevich di giornate 26 1/2 circa, cioè 20 1/2 Vignato con Olivi ed Alberi fruttiferi e 6 arativi nelle località Sussinovaz, Clarenovaz, Modrina-Luca, e Ciprovazza il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario . . . . .	3500	—	—
29	Tre terreni nelle campagne di Grachaz, Comune di Scardona, di giornate 29 1/2 circa, cioè 25 Vignato con alberi fruttiferi, e 4 1/2 arativi erano di Giorgio Azich alla condizione come sopra . . . . .	600	—	—
30	Tre terreni in Vodizze nella località Staze di Gognaja 25 circa, Vignati con Alberi fruttiferi erano di Antonio Marcoz fra gl' attuali confini per . . . . .	159	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar	4. ti
31	Una Casa in Sebenico nel restiere di S. Francesco era della fraterna Dalle-Feste fra gl' attuali confini per . . . . .	1500	—	—
32	Dicianove terreni arativi in Danillo nella località Socolaz di Gognaja 107 circa, erano di Francesco Difnico, verso la corrispondenza del 4.° del prodotto al proprietario per . . . . .	350	—	—
33	Due pezzi di terreni Vignati, uno dei quali con Olivi, di Gognaja 41 circa posti nella campagna di Sebenico nelle località Dobragli-blia, e Socolaz erano delli Stefano, Domenico, Vido Locas da Sebenico, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario per . . . . .	232	—	—
34	Due terreni Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi di Gognaja 30 circa nelle località Gomilizza, e Campo inferiore della campagna di Sebenico, erano di Antonio Drizzo, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario, e le migliorie coloniche sopra altri due terreni di Gognaja 6 circa incolti e Vignati con Olivi di proprietà dei RR. PP. di S. Domenico al 4.° del prodotto per . . . . .	130	—	—
35	Un terreno Vignato ed Olivato con Alberi fruttiferi di Zappe 60 circa nel Villaggio di Zullissich, distretto di Scardona, era di Nicolò Mallessevich il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	407	—	—
36	Le migliorie coloniche sopra un terreno Vignato con Olivi di Gognaja 10 circa denominato Kraipolje nella campagna di Stretto erano delli Matteo, e Antonio Percov per . . . . .	20	—	—
37	Ventisei pezzi di terreni di Gognaja 160 circa, cioè Gognaja 9 incolti, e 151 Vignati e parte con Olivi posti nella campagna di Sebenico nelle località di Racine, S. Giorgio, e Kamemar, erano di Michiel Benigni il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al 3.°, 4.°, 4.° 1/2 e 5.° al proprietario per . . . . .	951	—	—
38	Un terreno arativo di giornate due circa a Bergnizza, Comune di Sebenico era di Marco Gunicich il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	45	—	—
39	Settantacinque terreni di Gognaj 439 1/2 circa, cioè Gognaja 376 1/2 circa di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi Gognaja 43 incolti, e Gognaja 20 arativi posti nella campagna di Sebenico nelle località Ilisegl, Polacizze e Lucovnich, Pomissugl grande, Pomissugl piccolo, Dracine, Docj, Debegliach, Stubal, Merus, Vlacche, Bussuch, Kamemar, POCOZI, Landovaz, Svidoglie, e Dubrava erano della fraterna Delle Feste, il di cui prodotto viene corrisposto al rispettivo proprietario dai Coloni, in ragione del 4.° del prodotto per . . . . .	2000	—	—
40	Due terreni, uno nella Villa Bribir, e l' altro a Pechiane, circondario di Scardona, di giornate 6 1/4 circa, cioè 4 di arative, e 2 1/2 di Prato nello località Cerva, e Nogoltra erano di Elia Sundecich, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi Coloni al 4.° l' Arrativo, e la metà il Prato per . . . . .	100	—	—
41	Un terreno in Srimè nella località Dobridolaz Vignato ed Olivato con Alberi fruttiferi di Gognaja 2 circa era di Domenico Dulibich il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	930	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar.	4. ti
42	Una Casa a Sebenico nella contrada di S. Anna al civico Nr. 225 era di Giovanni Mazzoni per . . . . .	177	29	2
43	Tre terreni Vignati ed Olivati di Gognaja 11 circa nelle località Dubrava, Poconzi, e Proslap, della campagna di Sebenico erano di Doimo Marini, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi Coloni al 4.° del Vignato, e la metà degli Olivi per . . . . .	100	—	—
44	Cinque terreni Vignati con Olivi di Gognaja 106 circa, quattro nella località di Vlaka erano della fraterna Dalle-Feste, ed uno in Scogl, campagna di Billizze, era delli fratelli Chialetta il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	739	—	—
45	Un terreno Vignato con Olivi di Gognaja 2 circa, nella località Giannach sotto il Tartaro della campagna di Sebenico, era di Antonio Drizzo, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario, e le migliorie coloniche sopra cinque altri Vignati ed Olivati di Gognaja 15 1/2 circa nelle località Blato, Campo inferiore e superiore, e Giannach sotto il Tartaro, verso la contribuzione del 3.° e 4.° de' mosti, e del 3.° 4.° e metà degl' Ulivi ai rispettivi proprietarij per . . . . .	100	—	—
46	Una Casa nel Villaggio di Rasline era di Stefano Locas fra gl' attuali confini per . . . . .	300	—	—
47	Due terreni arativi di Gognaja 14 circa a Danillo nelle località Biragn, e sotto S. Giorgio, erano di Stefano Supuch, il di cui prodotto spetta per intero al proprietario . . . . .	116	8	2
48	Cinque terreni Vignati con Olivi in Grebastizza di Gognaja 12 1/2 circa nelle località Velika Loqua, Podgancie, Lucine, Berline, Versine, erano della fraterna Delle-Feste al 4.° del prodotto che viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario per . . . . .	98	—	—
49	Una Casa sita nel Borgo di Mare di Sebenico al civico Nr. 87, era di Tommaso Locas, negl' attuali confini per . . . . .	160	36	—
50	Venti terreni di giornate 16 circa, cioè Vignate giornate 8 circa, ed 8 circa arative nella campagna di Knin, nelle località Gliubottovich, Patrovazza, Cherçevina, Nacassi, e Na Protovaçi, erano delli Luca, Pasquale ed Anna Billussich da Gliubottovich di Promina il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	118	—	—
51	Quattordici terreni di giornate 44 circa, cioè 6 prative, 15 Vignate, e 23 arative nella campagna di Scardona, e nelle località Velikaglava, Prispo Senociste, Prispo Dubravizze, Zullissich, Plastovo in Jesevine, Plastovo in Prila, Plastovo in Luocichich, Soncovich in Capussa, Cievare e Lissane presso Troloque; il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del 3.° e della metà. La metà di due Orti in Soncovich di proprietà di Elia Lusinizza, di un Vignale di Zocchi 500 detto Millinovaz, e di un terreno arativo in Soncovich di giornate una circa, nonchè una Casetta campestre con due Orti in Bratiscovzi, era di Luca Milich, il tutto apparteneva ad un tempo a Romano Cippico da Scardona per . . . . .	400	—	—

In Spalato nel giorno 25 Ottobre e successivi,

DESCRIZIONE DEI BENI:

Importo della voce fiscale

Fior | kar. | 4. ti

1	Due Case in Spalato, una nel Borgo Pozzobon al civico n.° 54., e l'altra nel Borgo-grande sotto il monte Mariano al civico n.° 116. erano di Matteo Michelov . . . . .	383	—	—
2	Una Casa nel Borgo-grande di Spalato al civico n.° 68 era dello stesso Michelov . . . . .	297	—	—
3	Quattro terreni nella campagna di Spalato Vignati con Olivi di Vreteni 20 1/2 circa nelle località Killa, Bellize, e Sucoissan, erano dello stesso Michelov, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai Coloni rispettivi in ragione del quarto per . . . . . Nb. Il terreno in Bellizze di Vreteni 10 1/2 circa è gravato dell'annuo livello di carantani 58 2/4.	385	—	—
4	La metà di una Casa in Salona, posta vicino al luogo Gexexige, a due piani, era di Matteo Parach . . . . .	25	—	—
5	Una Muraca nel Borgo-grande di Spalato era di Giovanni Giuradinovich posta fra gl' attuali confini . . . . .	20	—	—
6	La metà di una Muraca in Castel Abbadessa era di Matteo Parach . . . . .	60	—	—
7	Le azioni e miglioramenti colonici sopra varj terreni in Salona e Castel Abbadessa di Vreteni 75 circa, cioè Vreteni 23 1/4 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 51 3/4 circa di arativi nelle località Jesserimo Stoichievaz, Bille Dozi, Prosich, ponte di Salona, Podvornizza, Govinaz, Caplinck, sotto la Chiesa di s. Doimo, Rat, Zumacie, Dolaz, Brixine, Vlacigne, sotto il monte Cosiak, Marisco, Gudeglie, Bacussa, Capovaz, Midenaz, e Cuncovaz erano di Matteo Parach, il di cui prodotto parte spetta interamente al Colono e parte viene corrisposto ai rispettivi proprietarj in ragione del 3.° e del quarto per . . . . .	658	—	—
8	Una Casa nel Borgo-grande di Spalato posta fra gl' attuali confini, era di Antonio Miattich per . . . . .	281	—	—
9	Le migliorie coloniche infisse sopra tre terreni nella campagna di Spalato erano di Antonio Miattich di Vreteni 3 e 3/4 e Tavole 38 circa; cioè Vreteni 2 1/4 e Tavole 38 circa di Vignato con olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 1 1/2 circa di arativo, colle contribuzioni del 3.° verso i rispettivi proprietarj per . . . . .	20	—	—
10	Nove terreni arativi di campi 12 3/4 circa nelle campagne di Sign e nelle località Potoc, Visco, Sdralovaz presso il fiume Cettina, Babin greb, Pazine Cuchia, Naçuhin ed ostro pod Cuhin Boxinovich erano di Antonio Tripalo, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai Coloni rispettivi in ragione del 3.° per . . . . .	350	—	—
11	Tre terreni arativi di campi 7 1/2 circa nel villaggio Sriane di Sign, e nelle località Podvornizze, Borovchina, e Nal poni huon, erano delli fratelli Pavich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per . . . . .	210	—	—
12	Sette terreni, cioè Campi sette circa di arativo e Vreteni 40 circa di Vignato con Olivi ed alberi fruttiferi nella campagna di Traù,			

		Importo della voce fiscale	
		Fior. (kar   4.ti)	
	e nelle località Pod Rujushe Cuchia, Pod Tostim Juron Mulusca, e Pusilizze, Stomoria e Prischie erano delli Lucarie, e Doimo Pugliach, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per	1170	— —
15	Quattro terreni nella campagna di Spalato di Vreteni 31 $\frac{1}{4}$ circa; cioè Vreteni 25 di Vignati con Olivi, e Vreteni 7 $\frac{1}{4}$ di arativi nelle località Velliput, Brodavizza, e Scoperal, erano di Giovanni Giuradinovich a la condizione come sopra . . . . .	680	— —
14	Due terreni di Vreteni 29 circa, cioè Vreteni 15 arativi, e 14 Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi nella Villa Jassenizze di Poglizza, e nelle località Plenza, e Jense, erano di Stefano Semonich alla condizione come sopra . . . . .	200	— —
15	Due terreni arativi di Vreteni 4 e $\frac{1}{2}$ circa nella Villa Jassenizze in Poglizza e nelle località Venina e Nedaj erano di Giure Lazich, alla condizione come sopra . . . . .	28	— —
16	Una Casa nell' Isola di Bua al civico n.° 129 era di Pietro Radacich per . . . . .	160	— —
17	Una Casa nel Borgo di Traù al civico n.° 278 era di Simeon Rucetini per . . . . .	1000	— —
18	Dodici terreni arativi di campi Padovani 6 circa posti nella campagna di Krivaz dell' Ogorie di Much, cantone di Sign, e nelle località Kervich, Podvinograd, Podvornizze, Krai ulizze, Crivazza, Giucussa, Staje Upoglie dogne, Nagrebbie, Ponov, Podvornizze pod Vuchia, Scalde na dogne, poglie Stup o gergnia pogliu e Kercich u poglie, erano delli Luca Domazet, Stipan Giagas, e Giovanni Pragnich il di cui prodotto viene contribuito al proprietario dai rispettivi Coloni in ragione del 3.° per . . . . .	250	— —
19	Una Valle detta Pocogni Dol sull' isola di Lesina di opere 1180 circa divisa in 5 pezzi con Olivi ed alberi fruttiferi era di Orsola Boglich Giachich il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario in ragione del 3.°, 4.° e 5.° per . . . . .	1000	— —
20	Due Case a Lesina nelle località Ottozaz erano di Vincenzo Bouteri per . . . . .	200	— —
21	Due Case a Mirce erano delli fratelli Baras nei confini attuali per . . . . .	700	— —
22	Una Casa in Castel s. Pietro della Brazza era di Gian Paolo Bersatich e sette terreni di Vretini 48 circa, cioè Vreteni 18 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 7 d' incolti, Vreteni 9 arativi, e Vreteni 12 circa di Ortoglie posti nel Castel s. Pietro e nelle località Povichie, Villa Luca, Osdrim, Podanach, Osdrim mala Bunda, Osdrim vella e Bunda, erano delli Paolo Bersatich e Pietro Giachich, il prodotto del terreno Vignato in Posischie di Vreteni 4 $\frac{1}{3}$ circa viene corrisposto al rispettivo proprietario in ragione del 6.° e quello di tutti gli altri spetta interamente al Demanio per . . . . .	1000	— —
23	Una Casa con Cortil adjacente ed una Tezza a Castel s. Pietro escluso però l'Orto, un pozzo nella Cantina della Casa stessa ed una Caneva situata sotto il Mezzado della così detta Tintoria, tre terreni Vignati ed Olivati con Alberi Fruttiferie nel Comune di s.		

		Importo della voce fiscale	
		Fior.	kar   4. ti
	Pietro, denominati Passich, Krusseva Gniva, e Dolaz, era di Girolamo Duimovich verso la corrisponsione della metà del prodotto al proprietario per . . . . .	630	-- --
24	La terza porzione della Casa in Castel s. Pietro ai civici numeri 25 e 26. Un Orto di ottavi $3 \frac{1}{4}$ circa di Vreteni con alquante viti ed Alberi Fruttiferi, e le miglionie coloniche sopra un terreno vignato denominato Bagnach di Vreteni $5 \frac{1}{8}$ circa il tutto apparteneva una volta ad Antonio Rendich Angel. Il prodotto dell'Orto è devoluto interamente al Demanio e quello del terreno viene corrisposto al rispettivo Proprietario in ragione del 5 per . . . . .	250	-- --
25	Tre Case situate in Splisca, Tre Orti e sette terreni pore in Splisca di Vreteni 80 circa; cioè Vreteni 68 di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi, Vreteni 12 circa di Ortoglie nelle località Barsa, Eschegino, Doufranetov, Rasdartazza, Lucizza, Okrabiach Naplocie, e Lattich erano di Antonio Vullich, il di cui prodotto spetta interamente al Proprietario per . . . . .	2000	-- --
26	Sei terreni di Vreteni 117 circa cioè Vreteni 96, circa Vignati ed Olivati con Piante Fruttifere Vreteni 20 Incolto e Vreteni 1 circa di Boshivo posti nella Comune di s. Pietro dell' Isola Brazza e nelle località Gniva, Colina, Seghechianinovo, Gomilliza, Pod Loqua e Selsa, erano di Giovanni Sincich alla condizione come sopra per . . . . .	1600	-- --
27	Vent' uno Terreno in s. Martino e Selsa di Vreteni 343 circa; cioè 62 Vignati con Olivi ed alberi Fruttiferi, e Vreteni 281 circa di Sterile e Boschivo con Olivi e piante fruttifere nelle località Narachie, Vegliach, Zaglavaz, Rebsa, Tupatna, Ubriga, Negovinae, Nerich, Prodola, Oblubie, Plis, Coparvice, Bugnice, Poglie, Dunaj, erano di Francesco Vicenti il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario e parte viene corrisposta dai rispettivi coloni col ragguglio del terzo, del quinto, e della metà per . . . . .	1394	-- --
28	Otto terreni in Splisca dell' Isola Brazza di Vreteni 166 circa; cioè 139 circa di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi e Vreteni 27 circa d' incolto nelle località Lucizze Missia, Zartup, Vodigna, Pradal, Slavich, Rogosna, Stralischie, e s. Andrea erano di Giovanni Missetich, il di cui prodotto spetta interamente al Proprietario per . . . . .	960	-- --
29	Sette Terreni nelle Campagne di Humazzo Inferiore di Vreteni 131 cioè 44 d' Incolti con piante, Vreteni 85 Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 2 di arativo, nelle località Zvitich, Garmavizza, Capucine, Gexo ovvero Tossen Dolaz, Burcate Pod-Celli, e Lucizza erano di Francesco Laurich, alla condizione come sopra per . . . . .	1055	-- --
30	Tre terreni nel Comune di s. Pietro della Brazza di Vreteni 8 circa; cioè Vreteni 81 Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi, e Vreteni 6 di arativo nelle località Triebenizza, Strassichie, e Bundolicich detto Ruvan, erano di Antonio Rendich Angel, il di coi prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi coloni in ragione del 3.° del Vignato, e della metà degl' Ulivi per . . . . .	934	-- --
31	Diecinove Terreni nei Comuni di s. Pietro, Scrip e Splisca dell' Isola Brazza, di Vreteni 401 circa; cioè Vreteni 62 di Vignati con Olivi, ed alberi fruttiferi, Vreteni 120 di arativi, e Vreteni 219 di		

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar.	4 ti
	Boschivo con piante diverse nelle località Muscat, Nasdartazza, Vucchia bagdartazza, Camegnach, Possèglie, Dughin, Brencetevo, Troscotglivaz, Simunovo, Arasicin, Ravan, Ilumacie, Verdoglie, Vlaichi Dolaz Tanchi, Rut Osdridaelo, Rosahe, Luccizze, e Pnevva, nonchè cinque Orti in Scrip e Splisca con Olivi e piante fruttifere dell' estesa di braccia 12498 circa, era una volta delli fratelli Marino e Matteo Cerineo, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragguglio del 3. <sup>o</sup> e del 5. <sup>o</sup> per . . . . .	2350	—	—
32	Un Orto ed un terreno a Miru dell' Isola Brazza di Vreteni 10 circa Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi nelle località Dolaz e Rosige, erano delli fratelli Sinovcich Baras, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	50	—	—
33	Sette terreni nei Comuni di Postire, Scrip e Splisca di Vreteni 131 circa; cioè Vreteni 102 di Vignati con Olivi e piante fruttifere Vreteni 11 di arativo e 18 circa di sterile nelle località di Belino Pischiach, Selnigarm, Strasischin Dolaz, Posivolla, Cuprie, Lovretta, e Sesule erano di Antonio Vullich, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragguglio del 4. <sup>o</sup> , 5. <sup>o</sup> e della metà per . . . . .	354	—	—
34	La terza porzione di una cassa a Humazzo inferiore era di Don Francesco Laurich negl' attuali confini per . . . . .	30	—	—
35	La terza porzione di un Orto e di cinque terreni arativi ed Olivati di Vreteni 28 circa nelle località Barde, Blato Bocciaeh, Podvorina, Curcie, e Poducina, erano dello stesso Laurich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	91	10	—
36	Otto terreni Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi nella campagna di Bol di Vreteni 99 1/2 circa nelle località Borovaglava, Smocceva, Glava, Docich gorgni, Docich dogni, Marinellichio Dolaz, Zaborie, e Posturie, erano di Francesco Vincenti, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragione del 3. <sup>o</sup> per . . . . .	668	—	—
37	Una Casa, e diciassette terreni in Neresi di Vreteni 1500 circa; cioè Vreteni 125 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 1372 di Ortoglie, Vreteni 3 1/2 di arativo nelle località Cello Xarnutine, Capucini, Orihov, Dolaz, Gexe, Nadredele, Tribjonige, Pudiliva, Zugurmest, Covilizza, pod Velle Berdo, Costirniga e Petrichievo per Vreteni 14 1/2 circa di Vignato viene corrisposto al proprietario il quinto del prodotto, e tutto il rimanente spetta per intiero al proprietario . . . . .	1380	—	—
38	Quattro Case con Giardino a Bol, una in Napotok, ed una in Selsa, ed una con due Orti dell' estesa di braccia 2053 circa a s. Martino, erano di Francesco Vincenti negl' attuali confini per . . . . .	2053	—	—
39	Due Case una delle quali con Caneva site in Neresi erano di Giovanni Nachich fra gl' attuali confini per . . . . .	387	32	2
40	Otto terreni arativi tre dei quali divisi in due pezzi nel Villaggio di Zavojane, comune di Vergoraz, di Vreteni 18 circa nelle località Dusizza, Gniva, Pogle, Staja, Lucovi, za Çzarquom Barre, e Pecchina erano di Giuseppe Giacchich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	200	—	—
41	Sei terreni nel sobborgo di Cuttisisa, comune di Macarsca, di Vre-			

Importo della  
voce fiscale

Fior. | kar. | q. ti

	teni 30 1/2 circa, cioè Vreteni 17 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 13 1/2 di arativi, nelle località Zagnmagne, sotto il Castel grande, Borrar ossia Vubira, Billugi, e Ignaridine erano di Giovanni Cacich Zavellich, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del quarto e della metà per . . . . .	629	—	—
42	Sei terreni Vignati e di campi Padovani 2 1/2 circa nel comune di Prolosas, circondario d'Imoschi, nelle località Postragne, Lugh e Čečies erano di Giorgio Marghetich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	300	—	—
43	Quattordici terreni nei Comuni di Cottisina, Macar, e Vello Bardo di campi 126 1/2 circa, cioè campi 49 1/2 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e campi 81 circa di arativi, nelle località Marezza, Pantovaz sotto s. Martino, Vrutuch, Poglizza, Zablacchie, S. lensca e Podxane erano di Stefano Cacich Terzich, parte del prodotto spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragguglio del 4.° e della metà . . .	385	—	—
44	Una Muraca von Cortile nel Villaggio di Cuttisina era di Giovanni Cacich, fra gl' attuali confini per . . . . .	1710	—	—
45	Due terreni di Vreteni 6 circa nel comune di Macarsca denominati Zabersghe e Budechievizza; cioè Vreteni 4 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 2 di arativi erano di Giovanni Cacich Zavellich, il prodotto sul terreno arativo spetta interamente al proprietario, e quello sul terreno Vignato viene corrisposto dal rispettivo Colono in ragguglio del quarto . . . . .	84	20	—
46	Un pezzo di terreno Vignato con piante fruttifere di Vreteni 34 1/4 circa nelle località Plucca di Zaostrogh era di Antonio Vumas, il di cui prodotto spetta per intero al proprietario . . . . .	78	25	—
47	Due terreni in Xavojusche di Vreteni 20 circa, cioè Vreteni 13 1/2 di Vignato con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 6 1/2 di arativo nelle località di Garegliusa, e Plozzu, erano di Pietro Tustanovich alla condizione come sopra . . . . .	400	—	—
48	Tre terreni Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi di Vreteni 13 circa nel comune di Podazze e nelle località Vigurizza, Studenaz, e Podgnudichie erano di Giuseppe Viscovich il di cui prodotto spetta per intero al proprietario . . . . .	320	—	—
49	Un terreno s. to Jexerorosso di campi Padovani 16 circa, cioè campi 10 di Vignati, e campi 6 di Boschivo erano delli Francesco ed Antonio fratelli Zvitcovich alle metà de' prodotti verso il proprietario . . . . .	120	—	—
50	Due terreni Vignati ed Olivati in Drasnizze di Vreteni 9 1/2 circa nelle località Scirocev e Brixine, erano di Matteo Ivanovich Ulrich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	500	—	—
51	Tre terreni in Podazza di Vreteni 11 circa, cioè Vreteni 2 1/2 circa di Vignati con Olivi e piante fruttifere, e Vreteni 8 1/2 d' incolto nelle località Czerue, Svigna, Gniva e Kiusseva erano di Giuseppe Viscovich alla condizione come sopra . . . . .	300	—	—
52	Un terreno incolto con Olivi ed alberi fruttiferi di Vreteni 14 e 1/2 circa in Macarsca denominato Zubluchie, era di Stefano Cacich Terzich alla condizione come sopra . . . . .	170	—	—
53	Un terreno incolto con Olive e varie piante fruttifere denominato Zu-	130	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior	kar.	4.ti
	buze nel comune di Macarsca erano di Stefano Cacich Terzich di Vreteni 22 circa; parte del prodotto spetta interamente al proprietario e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni secondo il consueto . . . . .	200	—	—
54	Due terreni nel comune di Glavina d' Imoschi di Vreteni 5 1/4 circa; cioè Vreteni 2 1/4 di Vignato e Vreteni 3 di arativo erano di Simeone Marghettich il di cui prodotto spetta interamente al proprietario . . . . .	250	—	—
55	Quattro terreni ed un Orto nel comune di Zaostrogh di Vreteni 5 circa; cioè Vreteni 4 1/2 di Vignato con Olivi Vreteni 1/2 di arativo nelle località Polozza, Kragna Spilla, Miuzze e Bremenich erano di Giorgio Mattutinovich alla condizione come sopra . . .	90	—	—
56	La metà di una Casa, ed una torre in Vergoraz ed undeci terreni nei comuni di Vergoraz, Macarsca e Cocovich di Vreteni 45 1/2 circa; cioè Vreteni 2 di Ortagli, Vreteni 37 di Vignato con Olivi, e Vreteni 6 1/2 di arativo, nelle località Livada, Stermoglavaz, Porachie, Gorma, Podstignize, Stenze, Orisach, Stup, Zinchievine e Diunizza erano della fraterna Radonich, il prodotto dei quali parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai Coloni rispettivi in ragioni del terzo . . . . .	563	—	—
57	Sette terreni nei comuni di Macar e Cuttisia di Vreteni 22 circa; cioè Vreteni 15 di Vignati con Olivi e Vreteni 7 di arativi nelle località Ploçç, Billoje, Vrutuk, Podlux, Poje e Verba erano di Antonio Lulich il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per . . . . .	200	5	—
58	Cinque terreni nel comune di Podgora di Vreteni 56 circa; cioè Vreteni 54 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 2 circa di arativo, nelle località Ograda Conoplika, Glavizza, Gnilla e Potasque erano delle fraterne Radonich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario . . . . .	2500	—	—
59	Una Casa a tre piani con due Magazzini, una Tezza ed un Giardino contiguo sito in Macarsca era delli jugali Cacich Peco fra gl' attuali confini . . . . .	3000	—	—
60	Tre Ograde divise in sei pezzi in Tucepi, comune di Macarsca, denominate Marcegnach, Dobrava e Giassena di Vreteni 97 circa; cioè Vreteni 34 di Vignati con Olivi e varie piante fruttifere, e Vreteni 63 di arativo erano di Natal Sincich il prodotto dei quali spetta interamente al proprietario . . . . .	1378	—	—
61	Una Casa in Macarsca al civico n.° 291 e due terreni Vignati ed Olivati in Cuttisia di Vreteni 7 circa nelle località Zagumagne erano di Giovanni Cacich Savellich il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni secondo il consueto per . . . . .	217	—	—
62	Trenta terreni nel comune di Verlica in diversa coltura, cioè campi Padovani 21 1/4 circa di prato, campi 2 1/2 di Vignato, campi 80 circa di arativo con alquanti alberi fruttiferi, e campi 1 di Ortoglie posti nelle località Marevzi, sotto Glavaz, Czipaz, Karteglie, Barsciga, Lugh, Begusa, Ograda, Jaxen, Selenefa, Oslupçusa, Cogliane, Strusine, o Berçiçe e Dolaz, Strasine, Sconossa, Cossegliov, Dolus, Pangusse, Idux, Dughegnive, e sotto la casa Vranich, erano di Matteo Calinich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario . . . . .	3500	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior. / kar / 4. ti		
63	Due terreni di Gognaja 3 circa arativi nelle pertinenze di Verlica località Celovaz il di cui prodotto spetta interamente al proprietario, e la metà di un Molino a Gariach il tutto era di Marco Barillovich per . . . . .	98	—	—
	Nb. Il Molino intero è gravato dell' annuo Canone di fior. 7 k. 11 verso il Demanio, quindi la metà è obbligata al Canone di fior. 3. k. 35 $\frac{2}{4}$ .			
64	Tre terreni arativi di giornate 5 $\frac{1}{2}$ circa nella campagna di Verlica e nelle località Samarzane di Gariak, Livoda pod Vinalich, Podkraglievaza, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario; ed un Molino a Gariak il tutto era delli Matteo, Marco, ed Andrea Jesevich da Premina per . . . . .	95	—	—
	Nb. Il Molino è gravato dell' annuo Canone di fior. 4 k. 58 $\frac{2}{4}$ verso il Demanio.			
65	Due terreni arativi di giornate 2 e $\frac{1}{2}$ circa nella località Livada, campagna di Gariach, comune di Verlica, erano di Paolo Xeravizza, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario . . . . .	80	—	—
66	Sei terreni arativi di giornate 11 $\frac{1}{2}$ circa nei Villaggi di Cogliane e Cucar, Sindacato di Verlica, e nelle località dette Podvornizza, Lussani, Corna glavizza, Ostorussa, Sazmina, e Vinograd, appartenevano una volta alli Marco Percovich e Paolo Cernogoras, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario in ragione del terzo . . . . .	159	—	2
67	Cinque terreni arativi di giornate 10 circa nelle località di Biucussa, pod Biucussa, cod Mostichia, Ruppe, ed Arnaut nella campagna di Verlicca, il prodotto dei quali è devoluto interamente al proprietario, ed una Casa rustica in Verlicca il tutto apparteneva una volta a Margherita figlia ed erede di Giuseppe Zoricich da Verlicca per	160	—	—
68	Tre terreni arativi a Gexevich, comune di Verlicca, di giornate 7 e $\frac{1}{2}$ circa denominata Ograda, Draga, e Cod mosta Lucizza, erano delli Giuseppe, Francesco, e Marco Chiorich, ed ora del Regio Demanio, il prodotto dei quali spetta interamente al proprietario per . . . . .	41	—	—
	In Ragusa nel giorno 30 Ottobre e successivi.			
	DESCRIZIONE DEI BENI:			
1	Una Casa a Ragusa nella località denominata Martvosurno era degli Eredi di Antonio Vocativo negl' attuali confini . . . . .	163	—	—
2	Una Casa a Ragusa nella località Sigurata Ulizza era di Lucia qu: Luca Caraman . . . . .	268	—	—
	Nb. La Casa suddetta è gravata dell' annuo livello di Grossetti 24 verso la confraternita dei Preti in Ragusa.			
3	Una Casa dirocata con un' Orto contiguo sita in Ragusa nel Borgo Ploççe località Stari Potok, era di Natal Primich, fra gl' attuali confini . . . . .	285	—	—
4	Una Casa a Ragusa con Orticello adjacente era di Nicolò Ballettin di Giovanni . . . . .	548	—	—
5	Una Casa sita vicino al pubblico Granajo detto delle Ruppe in Ragusa era di Giovanni Gojam fra gl' attuali confini . . . . .	355	37	—
6	Una Casa a tre piani in Curzola con Caneva e Pozzo sita dietro la Chiesa del Duomo, era delli fratelli Paolo e Domenico Dalmatini qu: Antonio per . . . . .	316	—	—